

Schlurbifest mit lauten schrillen Tönen

05. Februar 2018

Sie sind weder zu überhören noch zu übersehen: Mit ohrenbetäubendem Lärm mischen die Schutterschlurbi die Reichenbacher Fasnacht auf. Ihr Ruf unter den Guggenmusikern zieht beim jährlichen Schlurbifest nicht nur andere Guggenmusiken an, auch eine bunt gemischte Narrenschar gab sich am Samstagabend in der Geroldseckerhalle ein Stelldichein. Unter den Besuchern waren auch das Reichenbacher Schergässler-Baronspaar Thomas III. und Stefanie I. sowie Oberzunftmeister Thomas Fischer.

Zum 18. Mal hatten die »Schlurbi« zu diesem Treffen eingeladen. Fantasievolle, schräge und kreative Show- und Brauchtumstänze zeigten die ganze Bandbreite der aus allen Richtungen herbeigeströmten Guggenmusiker auf. Die Guggenmusiken und Narrenzünfte kamen unter anderem aus Güttingen, Oberrimsingen und Ichenheim, aus dem Laufbachtal, aus St. Georgen, Aichhalden und Hugsweier, aus Ringsheim, Mietersheim und Friesenheim, aus Elgersweier und Freiburg.

Natürlich fehlte die heimische Fasenzunft der Schergässler nicht. Und aus der unmittelbaren Nachbarschaft waren die »Kuhbacher Kühe« und aus Lahr die Galgenberghexen und die Burgheimer Eiszäpfli-Hexen zu diesem fasnächtlichen Pflichtprogramm gekommen.

Mit ihrer infernalischen Lärmkulisse heizten die diversen Guggenmusiken dem Publikum ordentlich ein. In den Gugge-Pausen spielte die Band »Nico & Friends« zum Tanz auf. Die fantasievoll kostümierten oder maskierten Besucher erlebten eine schräge, bunte und urwüchsige Fasent, die bis in die frühen Morgenstunden andauerte.

© Alfons Vögele